



Beschlussvorlage 2023/358	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	17.10.2023	öffentlich

Sperrung des Spenglergässchens; Änderung der Ausgangssituation

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.
2. Der zukünftige Umgang mit dem Spenglergässchen wird dem Gremium nach Herstellung des geplanten Zauns erneut zur Diskussion vorgelegt. Vorab besteht die Möglichkeit einer Ortseinsicht.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Historie:

Nächtliche Sperrung Spenglergässchen
BA 2014/224 vom 30.09.2014 abgelehnt

Vorbereitung temporäre Sperrung Spenglergässchen
BA 2021/100 vom 08.07.2021 beschlossen

Anlass:

Die Anwohnerin des Flurstücks Nr. 65, Gemarkung Friedberg möchte entlang ihrer Grundstücksgrenze einen Zaun errichten. Die übrige, öffentliche Wegbreite beträgt abschnittsweise lediglich 70 cm und ist als öffentlicher Durchgang nicht mehr geeignet.

Sachverhalt:

Im Zuge der Neugestaltung der Bahnhofstraße wurde im Spenglergässchen der Bodenbelag entfernt. Dieser soll neu hergestellt werden. Nach mehrfachen Absprachen mit den Anwohnern sowie Vermessungsarbeiten wurde festgelegt das Gässchen zu pflastern und entlang der Flurstücksgrenzen mit einer Bordsteinzeile zu versehen.

Die Bordsteingrenze dient anschließend der benachbarten Anwohnerin dazu, einen Zaun entlang der Grenze zu errichten.

Im Zuge der Vermessungsarbeiten wurde ersichtlich, dass entgegen der ursprünglich genutzten Wegbreite und der abgeschätzten Wegbreite aus dem Luftbild, die tatsächlich übrige Wegbreite des Spenglergässchens abschnittsweise lediglich ca. 70 cm beträgt, was einen öffentlichen Durchgang nur bedingt zulässt. Das Durchqueren der Gasse mit einem Kinderwagen oder Fahrrad ist dann möglicherweise kaum bis gar nicht möglich.

Der Wunsch einer Anliegerin ist daher, die Gasse dann dauerhaft schließen zu lassen, um unnötige Störungen durch das „Steckenbleiben“ der Passanten zu unterbinden. Auch gilt ihr Wunsch dem Unterbinden von nächtlichen Störungen, wie bereits in den bisherigen Sitzungen vorgetragen.

Andere Anlieger wünschen einen offenen Zugang bis zur Eingangstür, um Klingel und Briefkasten nicht verlegen müssen. Auch ein Besuch kann dann noch ungehindert bis zum Eingang vordringen. Bezüglich einer Sperrung hinterhalb ihres Eingangs äußerten sie sich neutral.

Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst den Pflasterbelag im Spenglergässchen wieder herzustellen und die Anwohnerin ihren Zaun errichten zu lassen. Im Anschluss kann die

Vorlagennummer: 2023/358



Situation bei einer gemeinsamen Ortseinsicht besser eingeschätzt und die weitere Vorgehensweise erneut zur Diskussion gestellt werden.

Anlagen:

NICHT ÖFFENTLICH: Lageplan Spenglergässchen